

Das Mädchen.

Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang,
Widerschien der Berg von ihrem Antlitz,
Und das Mädchen sprach zu ihrem Antlitz:
„Wahrlich, Antlitz, o du meine Sorge,
Wenn ich wüsste, du mein weisses Antlitz,
Dass dereinst ein Alter dich wird küssen,
Ging hinaus ich zu den grünen Bergen,
Pflückte allen Wermuth in den Bergen,
Presste bitteres Wasser aus dem Wermuth,
Wüsche dich, o Antlitz, mit dem Wasser,
Dass du bitter, wenn dich küsst der Alte!

Wüsst' ich aber, du mein weisses Antlitz,
Dass dereinst ein Junger dich wird küssen,
Ging hinaus ich in den grünen Garten,
Pflückte alle Rosen in dem Garten,
Presste duftend Wasser aus den Rosen,
Wüsche dich, o Antlitz, mit dem Wasser,
Dass du duftest, wenn dich küsst der Junge.“

Ans dem Serbischen von *Siegfried Kapper*.

b) Tanzlied von THOMAS MORLEY (1595).

Nun strahlt der Mai den Herzen,	Des Winters iacht in Wonne
Da muntre Knaben scherzen,	Die gold'ne Frühlingssoune,
La, la, la; la.	La, la, la, la.
Auf lustig grünem Platz	Schalmeienklänge zieh'n
Tanzt jeder mit dem Schatz!	Die Mädchen her in's Grün!
La, la, la, la.	La, la, la, la.

Wie? wolltet ihr noch säumen,
Die Jugendlust verträumen?
La, la, la, la.
O sagt, kommt ihr zum Tanz
Und schlingt den Erntekranz?
La, la, la, la.

Romanze für Violine von MAX BRUCH, vorgetragen von Herrn *Joachim*.

